



Jeden Donnerstag singt und musiziert Angelika Jekic, Leiterin der Neusässer Musikschule mit den Kindern des Steppacher Kindergartens. Unsere Zeitungsentente Paula Print war dort und hat zugeschaut.

Foto: Max Mann

## Zum Kindergartentag gehören auch viel Musik und Tanz

**Paula Print** Angelika Jekic bringt Steppacher Mädchen und Buben jeden Donnerstag auf spielerische Art Rhythmus und Melodie näher

VON MAX MANN

**Neusäß-Steppach** In einem Kindergarten wird gespielt, gemalt und gebastelt, denkt Paula Print. Hin und wieder wird auch getanzt, gesungen oder im Freien gewandert.

Aber dass es dort auch so musikalisch zugehen kann wie im Haus in der Ulmer Straße in Steppach, das hat sich Paula Print nicht träumen lassen. Als sie davon gehört hat, hat sie deshalb gleich bei Angelika Jekic angerufen und gefragt, ob sie das Ganze einmal anschauen darf.

### Musikschule kooperiert mit Steppacher Kindergarten

Jekic leitet seit Anfang April die Sing- und Musikschule Neusäß, hat Paula erfahren. Wichtig ist ihr eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Grundschulen und der Stadtkapelle, erzählt sie unserer Ente. Daher besucht sie jeden Donnerstagvormittag die Buben und Mädchen in Steppach, um mit ihnen zu singen, zu tanzen und zu musizieren. Die Erzieherinnen machen ebenfalls dabei mit und setzen – nach entsprechender Schulung – das Programm über die Woche fort. Paula findet, dass das eine super Sache ist und allen Beteiligten bestimmt viel Spaß macht. Sie kann es deshalb kaum erwarten, selbst einmal mitzumachen und freut sich auf ihren Besuch. Als die Zeitungsentente zur Tür hereinspaziert, wird sie von den Kindern herzlich empfangen.

Sie klatschen die Silben ihres Na-

mens „Pau-la“ und die Leiterin der Neusässer Musikschule setzt sie in die Mitte des Sitzkreises, den die Gruppe gebildet hat, damit sie alles sehen kann. Unsere Zeitungsentente schnappt sich, wie die anderen Kinder auch, nach der freundlichen Begrüßung ein Xylofon und freut sich, als sie auf Anhieb die richtige Melodie trifft.

### Ein koordinatives Einkaufsspiel mit Tanzeinlagen

Auch ein lustiges Spiel steht heute auf dem Programm bei dem alle Kinder auf kleinen Trippelschritten Einkaufen gehen und ihren Korb, wie es in manchen Kulturen üblich ist, auf dem Kopf tragen. Da das sehr viel Koordination erfordert und gar nicht so leicht ist, dürfen die Kleinen immer wieder eine kleine Tanzpause einlegen. Die Mädchen und Buben schnappen sich dazu einen Nebenmann und drehen sich mit ihm im Kreis. Es wird viel gelacht.

Weil Paula bei dieser Übung mit ihren orangen Watschelfüßen kaum Schritt halten kann, wird sie vom kleinen Daniel auf den Arm genommen und durch die Luft gewirbelt. Bald wird der Ente davon richtig schwindlig. Sie setzt sich deshalb lieber wieder unter die Kinder und schaut ihnen gespannt zu. Niemand muss Angst haben. Jeder, der sich traut, darf zu einem der Instrumente

greifen, die Angelika Jekic mitgebracht hat. Als ein Junge etwas schüchtern zusieht, hilft ihm Paula und sie spielen zusammen.

Die Ente macht große Augen, als sie hört, dass fast jedes Gruppenmitglied bereits bei Mama oder Papa eine Ausgabe unserer Zeitung gesehen hat. Jekic stimmt dazu gleich ein improvisiertes Zeitungslied an: „Wir lesen heute Zeitung, Zeitung, Zeitung...“. Dazu halten die Kinder ihre Hände in der Luft, als wenn sie gerade den Landboten lesen würden und klatschen beim „Umblättern“ in die Hände.

Auch ein Lied von einer flinken Maus, die durch eine Wohnung flitzt und sich dabei nicht erwischen lässt, singen die Kinder. Während des Refrains „Husch husch husch“ malen sie mit bunten Wachsmalcreiden pro Silbe einen Strich auf ein weißes Blatt Papier, das sie als Erinnerung an die Musikstunde mit nach Hause nehmen dürfen.

### Der Abschied fällt schwer

Als sich Paula von Jekic verabschiedet, ist sie traurig, dass die Stunde so schnell vorbei gegangen ist. Am liebsten wäre unsere Zeitungsentente noch länger geblieben. Den Kindern hat es ebenfalls viel Spaß gemacht. Alle sind fröhlich und wollen eine Zugabe, doch für die Gruppe ist jetzt Zeit für das Mittagessen. Ein kleines Mädchen sieht Paula ihre Traurigkeit an und nimmt sie zum Abschied in den Arm.

